

**Bericht zur Bewertung des Mengenrisikos gemäß
Tenorziffer 10b) der Festlegung Regent 2021 nach
Art. 7 S. 2 lit. d der Verordnung (EU) 2017/460**

26. Februar 2021

Inhalt

1. Einleitung.....	2
2. Veränderungen der Kapazitäten und Erlöse.....	3
2.1. Marktgebiet GASPOOL.....	3
2.1.1. <i>Grenzübergangspunkte.....</i>	<i>3</i>
2.1.2. <i>Marktgebietsübergangspunkte</i>	<i>14</i>
2.1.3. <i>Erzeugung</i>	<i>15</i>
2.1.4. <i>Speicher.....</i>	<i>16</i>
2.1.5. <i>Interne Bestellungen</i>	<i>17</i>
2.1.6. <i>Letztverbraucher.....</i>	<i>17</i>
2.1.7. <i>Biogas und Power-to-Gas</i>	<i>18</i>
2.2. Marktgebiet NetConnect Germany.....	20
2.2.1. <i>Grenzübergangspunkte.....</i>	<i>20</i>
2.2.2. <i>Marktgebietsübergangspunkte</i>	<i>35</i>
2.2.3. <i>Erzeugung</i>	<i>36</i>
2.2.4. <i>Speicher.....</i>	<i>37</i>
2.2.5. <i>Interne Bestellungen</i>	<i>38</i>
2.2.6. <i>Letztverbraucher.....</i>	<i>38</i>
2.2.7. <i>Biogas und Power-to-Gas</i>	<i>39</i>

1. Einleitung

Die FNB sind aktuell mit der Umsetzung des NC TAR (EU-Verordnung Nr. 2017/460 vom 16.03.2017) in das deutsche Regulierungsregime befasst, welche eine Harmonisierung der Fernleitungsentgeltstrukturen zum Ziel hat. Die BNetzA hat im Jahr 2019 die Festlegung REGENT beschlossen, welche die Berechnung des Referenzpreises anhand distanzunabhängiger Briefmarken durch die FNB vorschreibt. Zur Bewertung des Mengenrisikos nach Art. 7 S. 2 lit. d der Verordnung (EU) 2017/460 soll dieser Bericht beitragen.

Laut Tenorziffer 10b) der im Jahr 2020 beschlossenen Festlegung REGENT 2021 haben die Fernleitungsnetzbetreiber einen gemeinsamen Bericht zu veröffentlichen, der die jährliche Entwicklung von Kapazitäten und Erlösen aus Fernleitungsdienstleistungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum beschreibt. Dabei ist darzulegen, inwiefern die Entwicklung auf wesentliche Änderungen der technischen Kapazität, dem Buchungsverhalten von Netznutzern oder sonstigen Gründen beruht. Die etwaige Substitution des Gastransports über andere Ein- und Ausspeisesysteme ist aufzuzeigen. Darüber hinaus soll der Bericht die entgangenen Erlöse aufgrund der Entgeltbefreiung für Biogas und Power-to-Gas aufzeigen.

Dazu wurden im vorliegenden Bericht Fernleitungskenndaten aller 16 deutschen FNB für die beiden Marktgebiete von GASPOOL und NetConnect Germany zusammengetragen. Bei den erhobenen Daten handelt es sich um folgende Angaben für die Jahre 2019 und 2020:

- Angaben zur technischen Kapazität
- Angaben zur prognostizierten, durchschnittlichen kontrahierten unangepassten Kapazität
- Angaben zur prognostizierten, durchschnittlichen kontrahierten angepassten Kapazität
- Angaben zu Erlösen aus Fernleitungsdienstleistungen

Im Folgenden werden die aggregierten Daten näher erläutert und Veränderungen in den Fernleitungskapazitäten bzw. in den Erlösen aus Fernleitungsdienstleistungen deskriptiv dargelegt.

Wegen der besseren Darstellung wurden die Skalen der Abbildungen jeweils auf den konkreten Sachverhalt angepasst.

2. Veränderungen der Kapazitäten und Erlöse

2.1. Marktgebiet GASPOOL

2.1.1. Grenzübergangspunkte

Dänemark

An den Grenzübergangspunkten Dänemark im Marktgebiet GASPOOL sind verschiedene Veränderungen vom Jahr 2019 auf das Jahr 2020 zu beobachten. Bei den Entry-Punkten fällt ab dem Jahr 2020 die technische Kapazität weg. Auch die prognostizierten kontrahierten Kapazitäten und die Erlöse gehen zurück. Die prognostizierte kontrahierte Kapazität ist von 1.412.577 kWh/h/a auf 520.590 kWh/h/a zurückgegangen, was einer Reduktion von 63,1 % entspricht. Noch höher fällt der Rückgang bei den Erlösen aus Fernleitungsdienstleistungen an den dänischen Grenzübergangspunkten aus. Diese fallen um 88,2 % von 8.010.482 € auf 944.755 €. Die Reduktion der TVK im Jahr 2020 ist auf die Wartungsarbeiten an der Produktionsplattform „Tyra“ zurückzuführen. Daraus resultierend wurden Kapazitäten im Jahr 2020, bis auf geringfügige Langfristverträge, nur auf unterbrechbarer Basis in geringerem Umfang prognostiziert, so wie vermarktet.

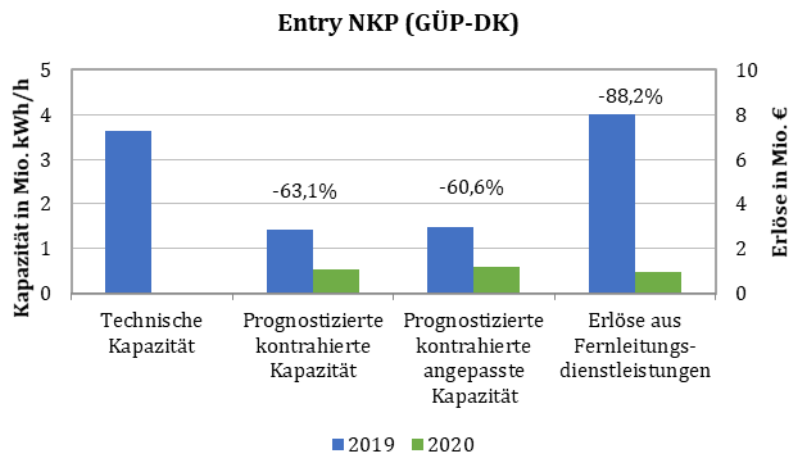


Abbildung 1: Kapazitäten und Erlöse Entry NKP (GÜP-DK)

Die Veränderungen von 2019 auf 2020 an den Exit-Punkten der dänischen GÜP fallen nicht so hoch aus. Die technische Kapazität fällt von knapp 6 Mio. kWh/h/a auf gut 4,7 Mio. kWh/h/a, bei der prognostizierten kontrahierten Kapazität und der prognostizierten kontrahierten angepassten Kapazität ergeben sich Zunahmen von 11,3 bzw. 11,0 % und die Erlöse sinken im Jahr 2020 um 13,0 % von gut 15 Mio. € auf gut 13 Mio. €. Trotz einer Reduktion der TVK resultierend aus einer Umallokation von festen Kapazitäten wurden die Prognosewerte größtenteils basierend auf bereits gebuchten Langfristkapazitäten im Jahr 2020 angepasst.

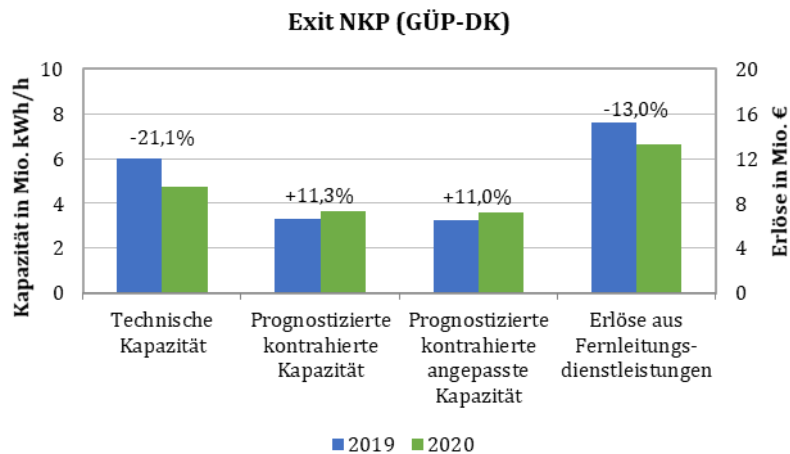


Abbildung 2: Kapazitäten und Erlöse Exit NKP (GÜP-DK)

Polen YAMAL

An dem Grenzübergangspunkt zur YAMAL-Pipeline bleiben viele der Werte über den Betrachtungszeitraum hinweg konstant.

An dem Entry-Punkt bleiben die Werte für die technische Kapazität sowie die Kapazitätsprognose im Verlauf von 2019 auf 2020 konstant bei etwa 38 Mio. kWh/h/a. Die Erlöse aus Fernleitungsdienstleistungen steigen von gut 100 Mio. € im Jahr 2019 auf gut 125 Mio. € im Jahr 2020 (Anstieg von 25,0 %). Angesichts der aufgrund der Entgelterhöhung zum 1.1.2020 erfolgten Kündigung der Jahreskapazitäten an diesem Punkt ist der Anstieg der Erlöse auf das mit der Entgelterhöhung (um ca. 27%) korrespondierende Niveau ausschließlich auf die Anwendung von Multiplikatoren für nachgebuchte unterjährige Produkte zurückzuführen.

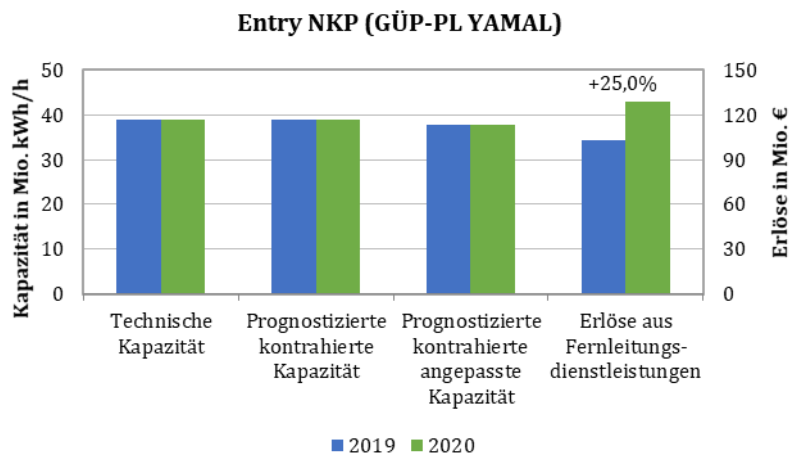


Abbildung 3: Kapazitäten und Erlöse Entry NKP (GÜP-PL YAMAL)

An dem Exit-Punkt bleibt die technische Kapazität konstant, während die prognostizierte kontrahierte und die prognostizierte kontrahierte angepasste Kapazität von 75 Tsd. kWh/h/a des Jahres 2019 im Jahr 2020 wegfallen. Bei einem um 27% gestiegenen Entgelt sinken die Erlöse um 10,3 % von gut 16 Mio. € auf 14,5 Mio. €. Dies ist auf den signifikant kleineren Buchungsumfang im Jahr 2020 gegenüber dem Jahr 2019 zurückzuführen.

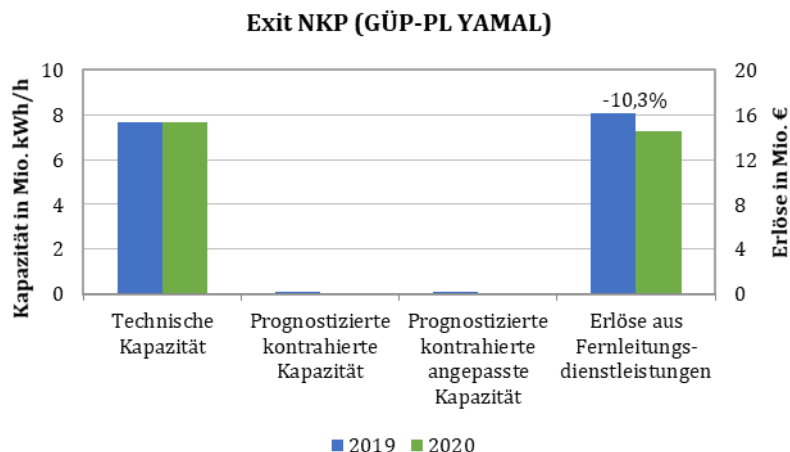


Abbildung 4: Kapazitäten und Erlöse Exit NKP (GÜP-PL YAMAL)

Polen E-Gas

An den Entry-Punkten zum Polen E-Gas Gebiet waren in den Jahren 2019 und 2020 technische Kapazitäten unterhalb von 4 Tsd. kWh/h/a vorhanden und keine gebuchten Kapazitäten prognostiziert worden.

An den Exit-Punkten bleibt die technische Kapazität konstant. Die prognostizierte kontrahierte Kapazität sinkt von 2019 auf 2020 um 10,6 %, die prognostizierte kontrahierte angepasste Kapazität sinkt leicht im Bereich von gut 600 Tsd. kWh/h/a und die Erlöse steigen von 3 Mio. € auf 3,7 Mio. € um 22,9 % an. Die höheren Erlöse trotz gesunkenem Entgelt sind durch eine signifikante Mehrvermarktung im Jahr 2020 gegenüber dem Jahr 2019 begründet. Hierfür sind keine speziellen Gründe bekannt.

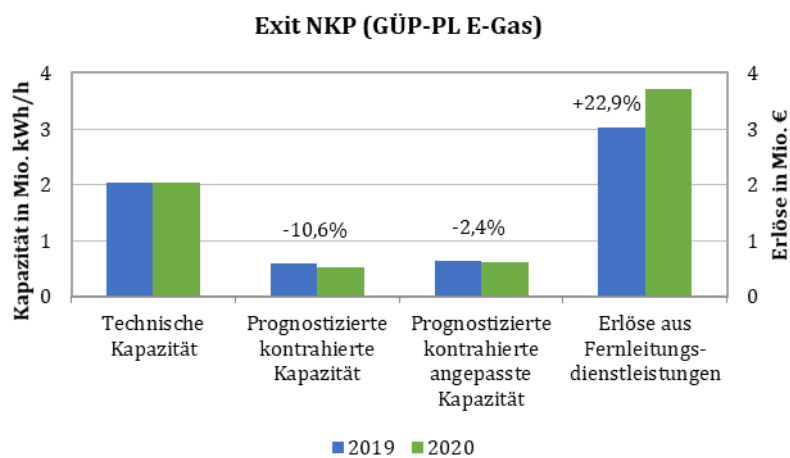


Abbildung 5: Kapazitäten und Erlöse Exit NKP (GÜP-PL E-Gas)

Tschechien

An den Entry-Punkten bleibt die technische Kapazität konstant. Die prognostizierte kontrahierte Kapazität steigt von 2019 auf 2020 um 39,6 %, und die prognostizierte kontrahierte angepasste Kapazität steigt um 33,9%. Die Erlöse fallen allerdings von 2019 auf 2020 um 41,5 % von 2,7 Mio. € auf 1,6 Mio. €. Die niedrigeren Erlöse sind durch ein niedrigeres Entgelt und eine geringere Vermarktung im Jahr 2020 gegenüber dem Jahr 2019 begründet.

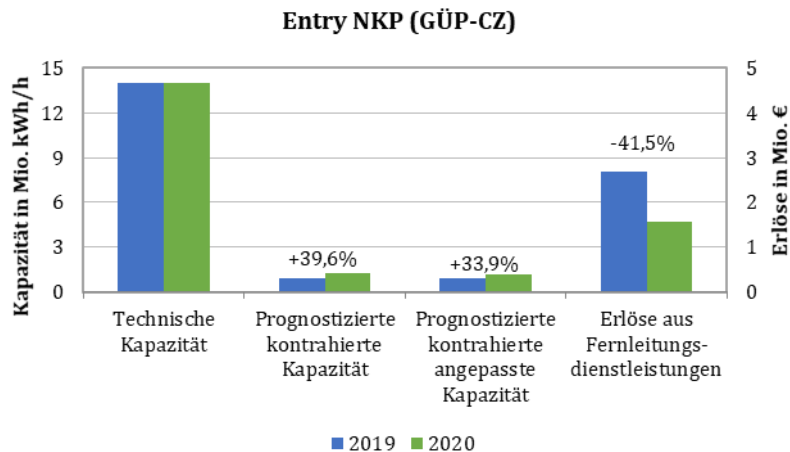


Abbildung 6: Kapazitäten und Erlöse Entry NKP (GÜP-CZ)

An den Exit-Punkten steigen die Werte in den beobachteten Kategorien an (technische Kapazität +146 %, prognostizierte kontrahierte Kapazität +232 %, prognostizierte kontrahierte angepasste Kapazität +225 %, Erlöse +208 %). Die Anstiege der technischen Kapazität, der prognostizierten kontrahierten Kapazität und der Erlöse werden hauptsächlich durch die Inbetriebnahme der EUGAL und der höheren Auslastung der Bestandskapazität begründet. Dies konnte durch die bestehenden Verträge auch bereits während der Entgeltbestimmung im Mai 2019 prognostiziert werden.

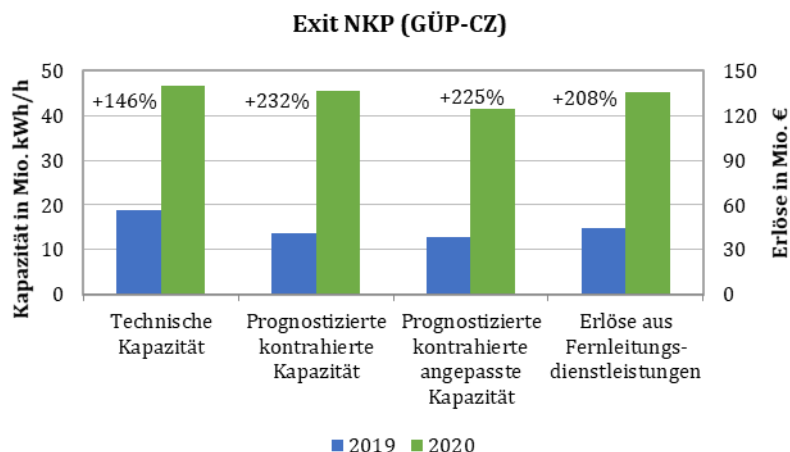


Abbildung 7: Kapazitäten und Erlöse Exit NKP (GÜP-CZ)

Belgien

Die Kapazitäten an den belgischen Grenzübergangspunkten bleiben im Jahr 2020 sowohl für die Entry- als auch für die Exit-Punkte konstant gegenüber 2019.

Für die Jahre 2019 und 2020 wurden keine Entry-Kapazitätsbuchungen prognostiziert. Dies erklärt sich aus dem nicht beständigen, durch den nicht planbaren Kurzfristhandel geprägten Buchungsverhalten. Der Anstieg der Erlöse an den Entry-Punkten ist prozentual gesehen hoch (+289,8 %) und bedeutet in absoluten Zahlen einen Anstieg von 1,4 Mio. € auf 5,4 Mio. €.

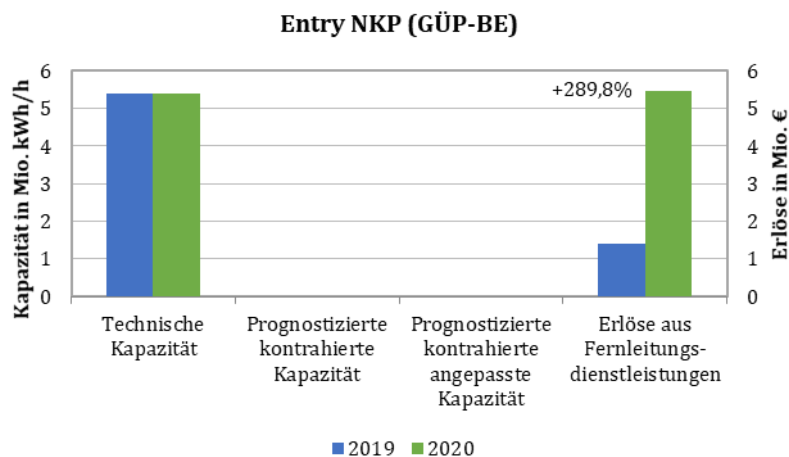


Abbildung 8: Kapazitäten und Erlöse Entry NKP (GÜP-BE)

An den Exit-Punkten liegt die prognostizierte kontrahierte (angepasste) Kapazität bei 3,4 Mio. kWh/h/a. Bei einem signifikant gestiegenen Entgelt gehen die Erlöse leicht um 2,4 % auf einen Wert von 10,4 Mio. € im Jahr 2020 zurück.

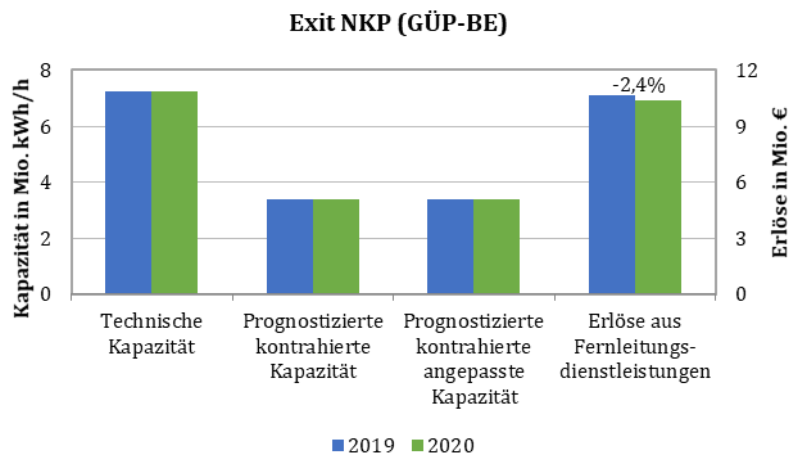


Abbildung 9: Kapazitäten und Erlöse Exit NKP (GÜP-BE)

Niederlande H-Gas

An den H-Gas-Entry-Punkten zu den Niederlanden bleibt die technische Kapazität konstant bei einem Wert von 2,6 Mio. kWh/h/a. Die prognostizierte kontrahierte Kapazität steigt leicht um 3,5 % und die prognostizierte kontrahierte angepasste Kapazität steigt um 46,4 %. Die Erlöse sinken um 35,1 %.

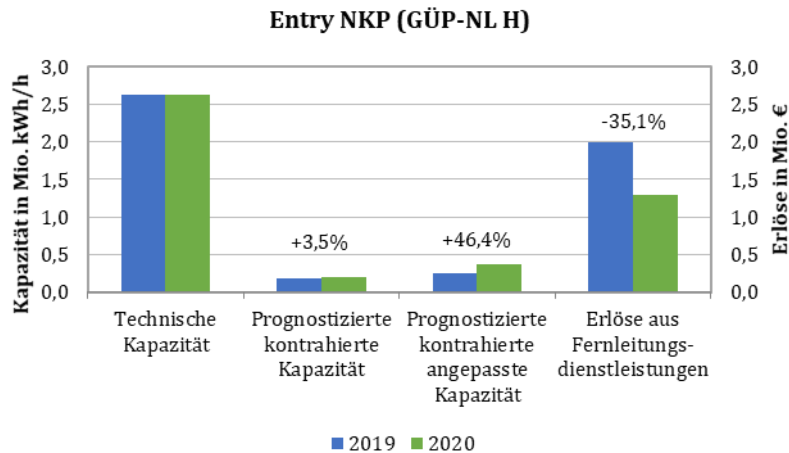


Abbildung 10: Kapazitäten und Erlöse Entry NKP (GÜP-NL H-Gas)

Es zeigen sich keine großen Veränderungen von 2019 auf 2020 an den Exit-Punkten. Die Kapazitäten nehmen leicht zu (3,0 %, 3,6 %, 1,1 %) und die Erlöse aus Fernleitungsdienstleistungen steigen um gut 7,3 Mio. €, was einem Anstieg von ca. 18 % entspricht.

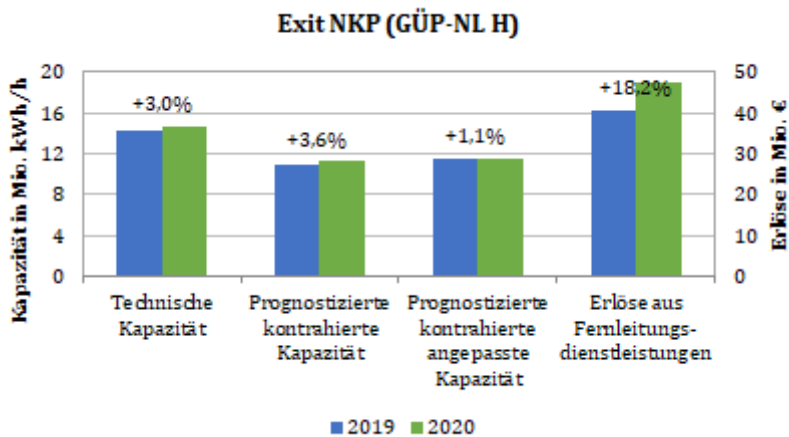


Abbildung 11: Kapazitäten und Erlöse Exit NKP (GÜP-NL H-Gas)

Niederlande L-Gas

An den Grenzübergangspunkten zur niederländischen L-Gas-Zone zeigen sich Veränderungen in beide Richtungen.

Bei den Entry-Punkten sinkt bei konstanter technischer Kapazität die prognostizierte kontrahierte Kapazität um 14,0 %, während die prognostizierte kontrahierte angepasste Kapazität um 3,3 % ansteigt. Ein Anstieg um 2,5 % ist in den Erlösen zu beobachten. Diese sind von 10,4 Mio. € im Jahr 2019 auf 10,7 Mio. € im Jahr 2020 angestiegen. Die an der Marktgebietsgrenze aktiven FNB Gasunie Deutschland Transport Services GmbH und Gastransport Nord GmbH haben in ihrer aggregierten Prognose für 2020 gegenüber 2019 ein verändertes Buchungsverhalten der Transportkunden hin zu geringeren und kurzfristigeren Buchungen berücksichtigt. Der leichte Anstieg der Erlöse aus Fernleitungsdienstleistung an diesem VIP von etwa 2,5 % in 2020 gegenüber 2019 ist das Ergebnis der Einführung eines deutschlandweit einheitlichen Referenzpreises in 2020, der veränderten Buchungshöhe und der Verlagerung hin zu kurzfristigeren Kapazitätsprodukten, bei denen höhere Entgeltmultiplikatoren zur Anwendung kommen.

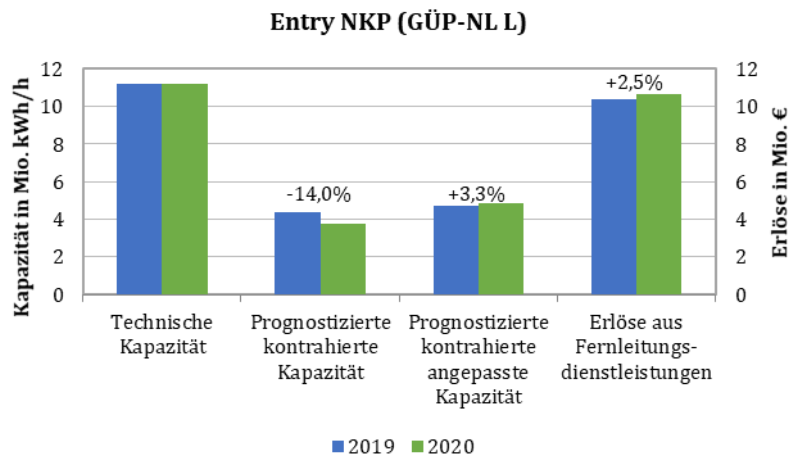


Abbildung 12: Kapazitäten und Erlöse Entry NKP (GÜP-NL L-Gas)

An den Exit-Punkten liegt wegen der Unidirektionalität keine technische Kapazität vor. Es zeigen sich kleine Werte für die prognostizierten kontrahierten Kapazitäten und Erlöse. Die prognostizierte kontrahierte angepasste Kapazität steigt von 246 Tsd. kWh/h/a auf 266 Tsd. kWh/h/a (7,8 %) und die Erlöse sinken um knapp 73 Tsd. €. Exit-Kapazitäten an dieser Marktgebietsgrenze werden ausschließlich als virtuelle Gegenstromkapazität in Abhängigkeit des Flusses in Hauptstromrichtung (entry) auf unterbrechbarer sowie teilweise durch Anwendung der Renominierungsbeschränkung auf fester Basis angeboten. Analog in Hauptstromrichtung wurde auch in exit-Richtung eine Verlagerung von Buchungen in kurzfristigere, hier von Tageskapazitäten in untertägige Kapazitäten, prognostiziert, für welche ein höherer Entgeltmultiplikator zur Anwendung kommt. Die in 2020 gegenüber 2019 um 73,5 % stark verminderten Erlöseinnahmen resultieren aus einem Rückgang an tatsächlichen Kapazitätsbuchungen.

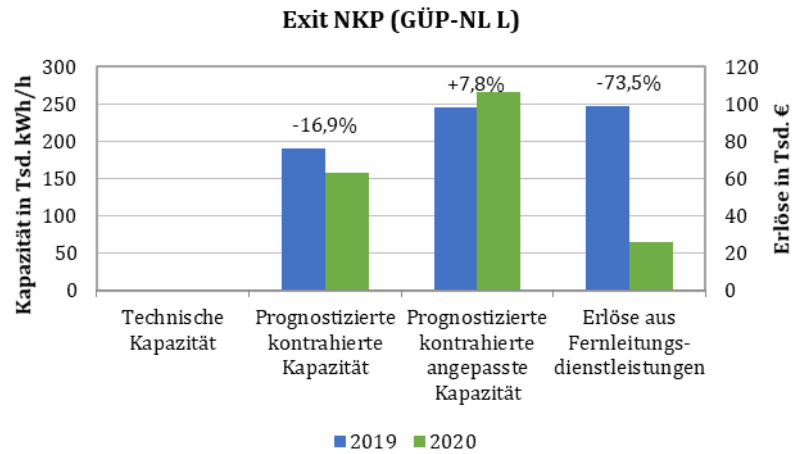


Abbildung 13: Kapazitäten und Erlöse Exit NKP (GÜP-NL L-Gas)

Norwegen

Da es im Marktgebiet GASPOOL lediglich Entry-Punkte aus Norwegen gibt, entfällt eine Betrachtung der Exit-Punkte.

Die technische Kapazität steigt um 1,4 % von 21 Mio. kWh/h/a auf 21,3 Mio. kWh/h/a. Bei den Erlösen aus Fernleitungsdienstleistungen ist ebenfalls ein Anstieg zu verzeichnen. Dieser fällt deutlich höher aus. Die Erlöse steigen im Jahr 2020 um 61,4 % im Vergleich zum Vorjahr und erreichen einen Wert von 63,5 Mio. €. Der signifikante Anstieg der Erlöse aus Fernleitungsdienstleistung von 61,4 % in 2020 gegenüber 2019 ist auf das stark erhöhte Buchungsverhalten am Entry-Punkt Emden zurückzuführen.

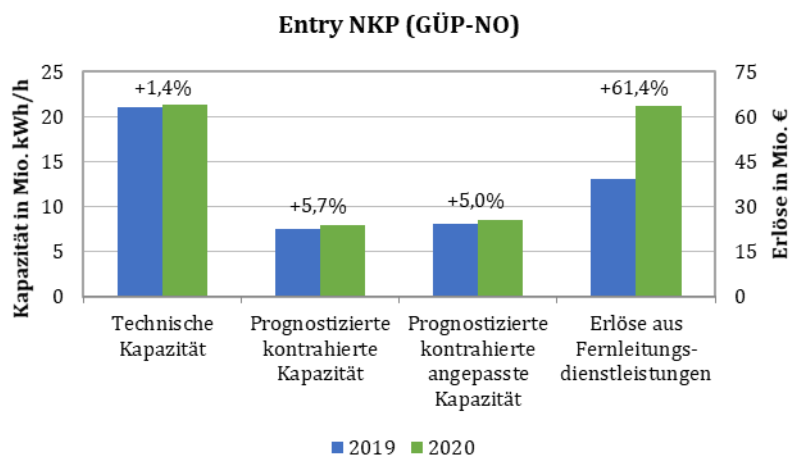


Abbildung 14: Kapazitäten und Erlöse Entry NKP (GÜP-NO)

Russland

Wie für Norwegen existieren für Russland ebenfalls lediglich Entry-Punkte in das deutsche Ferngasnetz. An diesen ist im Jahr 2020 ein starker Anstieg, sowohl der Kapazitäten als auch der Erlöse zu beobachten. Die technische Kapazität im Jahr 2020 ist mehr als doppelt so hoch wie 2019 (Anstieg von 102,7 % um 40 Mio. kWh/h/a). Ähnlich deutlich fällt der Anstieg der prognostizierten kontrahierten Kapazität (94,9 %) und der prognostizierten kontrahierten angepassten Kapazität (85,3 %) aus. Die Erlöse aus Fernleitungsdienstleistungen steigen ebenfalls um 92,8 % an, von 114 Mio. € auf 220 Mio. €. Die Anstiege der technischen Kapazität, der prognostizierten kontrahierten Kapazität und der Erlöse werden hauptsächlich durch die Inbetriebnahme der EUGAL und des Einspeisepunktes Lubmin II begründet. Dies konnte durch die bestehenden Verträge auch bereits während der Entgeltbestimmung im Mai 2019 prognostiziert werden. Die bei einigen FNB aufgetretenen gegenläufige Effekte wie der Rückgang von prognostizierter Kapazität und Erlösen im bestehenden Leitungssystem werden davon überdeckt.

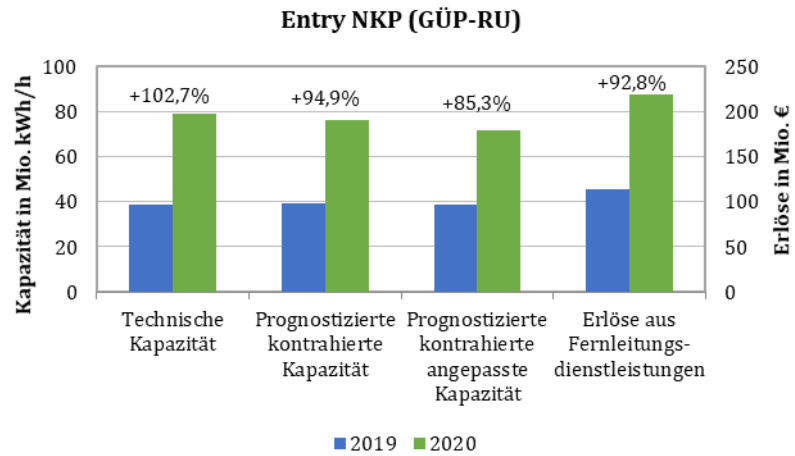


Abbildung 15: Kapazitäten und Erlöse Entry NKP (GÜP-RU)

2.1.2. Marktgebietsübergangspunkte

An den Entry-Marktgebietsübergangspunkten im Marktgebiet GASPOOL ist die technische Kapazität von 2019 auf 2020 um 8,2 % gesunken und entspricht im Jahr 2020 10,7 Mio. kWh/h/a. Die Erlöse sind prozentual um 58,8 % angestiegen, absolut gesehen ist ein Anstieg von 8 Tsd. € auf 13 Tsd. € zu verzeichnen.

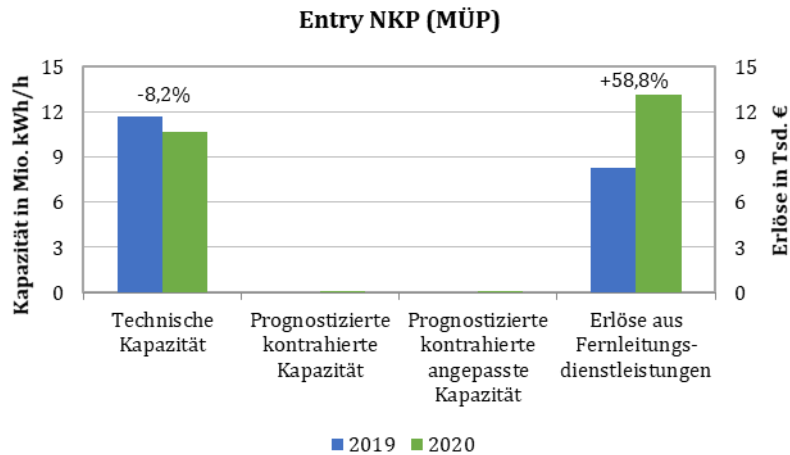


Abbildung 16: Kapazitäten und Erlöse Entry NKP (MÜP)

Deutlich höhere Kapazitäten und Erlöse sind an den Exit-Punkten des Marktgebiets GASPOOL festzustellen. Hier liegt die technische Kapazität im Jahr 2019 bei 37,8 Mio. kWh/h/a und steigt im Jahr 2020 auf 42,7 Mio. kWh/h/a an. Die prognostizierte kontrahierte Kapazität steigt um 12,8 % auf einen Wert von 8,3 Mio. kWh/h/a im Jahr 2020 und die prognostizierte kontrahierte angepasste Kapazität steigt um 16,2 %. Bei den Erlösen aus Fernleitungsdienstleistungen ist ein Rückgang zu verzeichnen. Diese sinken um 12,9 % auf einen Wert von knapp 30 Mio. € im Jahr 2020.

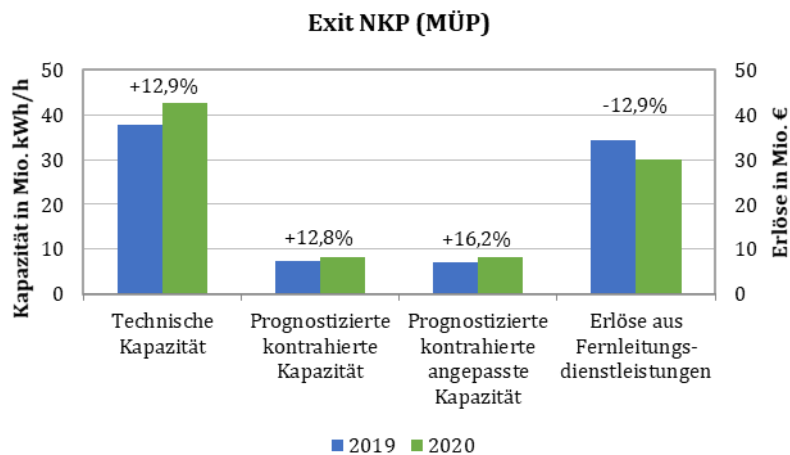


Abbildung 17: Kapazitäten und Erlöse Exit NKP (MÜP)

2.1.3. Erzeugung

Die Kapazitäten an den Netzanschlusspunkten für Erzeugung im Marktgebiet GASPOOL bleiben über den Betrachtungszeitraum hinweg auf einem konstanten Niveau. Es sind kleine Anstiege in der prognostizierten kontrahierten Kapazität und der prognostizierten kontrahierten angepassten Kapazität von 1,3 und 3,3 % zu beobachten. Bei den Erlösen lässt sich eine starke Reduktion von 31,9 % verzeichnen. Damit werden im Jahr 2020 noch Erlöse von knapp 20 Mio. € erzielt.

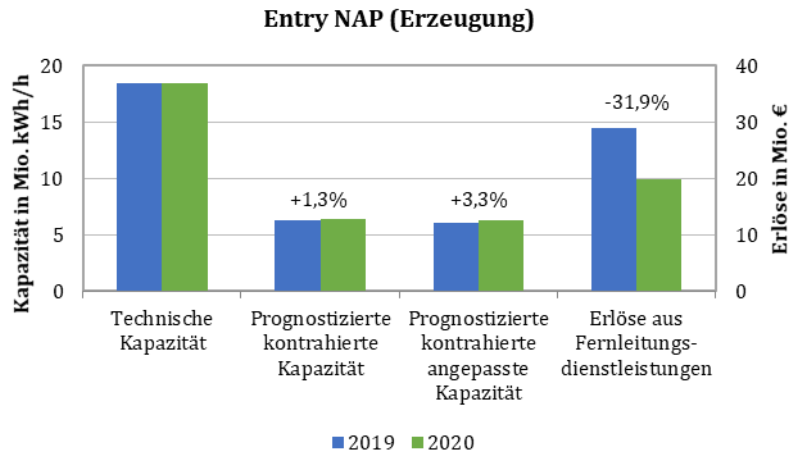


Abbildung 18: Kapazitäten und Erlöse Entry NAP (Erzeugung)

2.1.4. Speicher

An den Entry-Netzanschlusspunkten für Speicher sind im Vergleich des Jahres 2020 mit dem Jahr 2019 in allen vier betrachteten Kategorien Reduktionen zu beobachten. Die technische Kapazität sinkt nur leicht um 0,9 %, während die prognostizierte kontrahierte Kapazität um 32,0 % und die prognostizierte kontrahierte angepasste Kapazität um 65,7 % absinkt. Die Erlöse fallen im Jahr 2020 um 24,3 % geringer aus als noch ein Jahr zuvor. Die rückläufige Entwicklung der angepassten Kapazitäten und Erlöse ist unter anderem auf die Anwendung des höheren Speicherrabats von 50% auf 75% zum 1.1.2020 zurückzuführen.

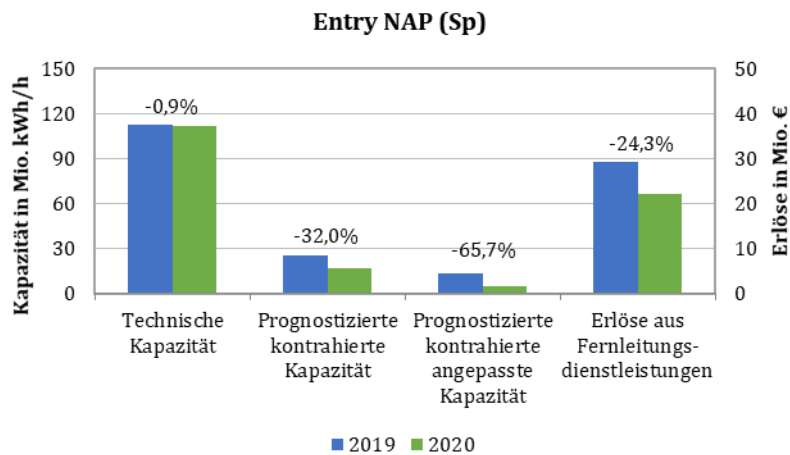


Abbildung 19: Kapazitäten und Erlöse Entry NAP (Sp)

Bei den Exit-Punkten zeigt sich ein ähnliches Bild. Die technische Kapazität bleibt nahezu konstant, während prognostizierte kontrahierte Kapazität und prognostizierte kontrahierte angepasste Kapazität geringer ausfallen (-26,2 und -60,2 %). Die Erlöse aus Fernleitungsdienstleistungen sinken um 47,9 % und kommen im Jahr 2020 auf einen Wert von 9,8 Mio. €. Die rückläufige Entwicklung der angepassten Kapazitäten und Erlöse ist unter anderem auf die Anwendung des höheren Speicherrabats von 50% auf 75% zum 1.1.2020 zurückzuführen.

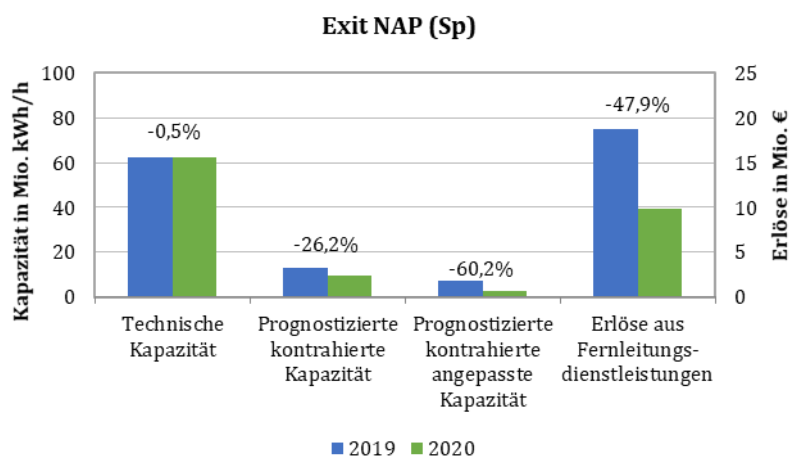


Abbildung 20: Kapazitäten und Erlöse Exit NAP (Sp)

2.1.5. Interne Bestellungen

Bei der technischen Kapazität der Netzkopplungspunkte für interne Bestellungen ist ein Anstieg von 1,9 % zu beobachten und der Wert beträgt im Jahr 2020 knapp 136 Mio. kWh/h/a. Die beiden prognostizierten Kapazitäten sinken jeweils leicht um 1,6 % und befinden sich auf dem gleichen Niveau. Ein Rückgang von 24 Mio. € ist bei den Erlösen zu verzeichnen, was einer Reduktion von 5,9 % entspricht. Der Wert im Jahr 2020 liegt damit bei gut 382 Mio. €.

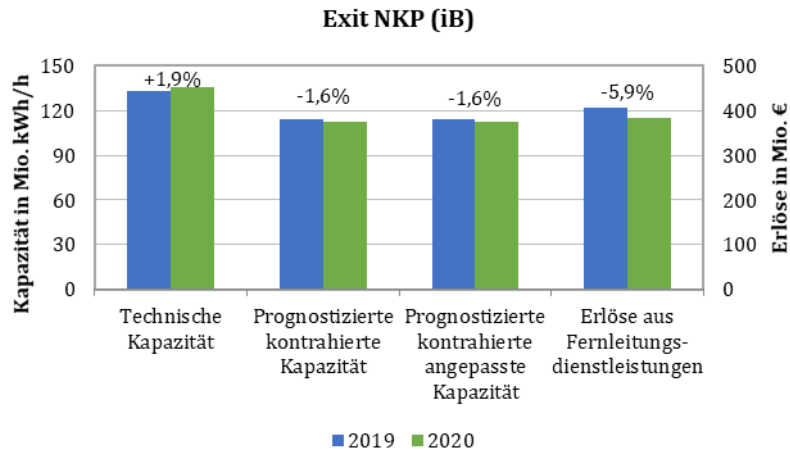


Abbildung 21: Kapazitäten und Erlöse Exit NKP (iB)

2.1.6. Letztverbraucher

Bei den Netzanschlusspunkten der Letztverbraucher sind im Betrachtungszeitraum leichte Rückgänge in allen Kategorien zu beobachten. Die Kapazitäten bzw. Kapazitätsprognosen sinken um ca. 3 % ab und bewegen sich auf einem Niveau zwischen 18 und 27 Mio. kWh/h/a. Außerdem lässt sich eine leichte Reduktion der Erlöse von 1 Mio. € (1,3 %) verzeichnen.

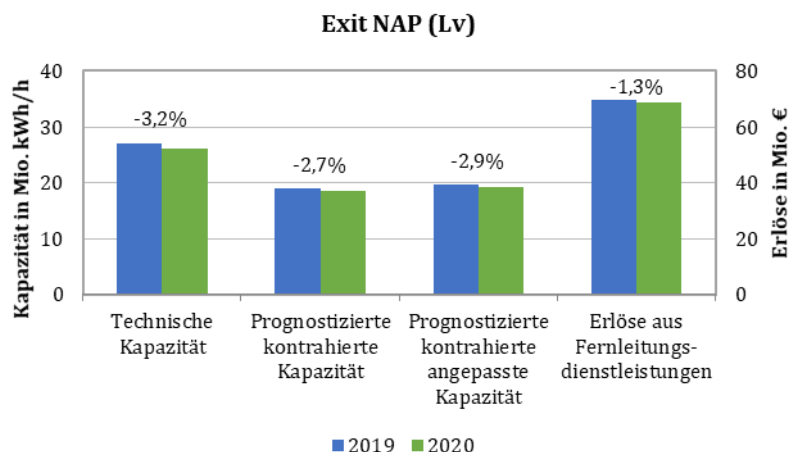


Abbildung 22: Kapazitäten und Erlöse Exit NAP (Lv)

2.1.7. Biogas und Power-to-Gas

Für die Einspeisepunkte von Biogas- und Power-to-Gas-Anlagen wurden im Rahmen der Auswertung die tatsächlich vermarkteten Kapazitäten erhoben (im Gegensatz zu den Kapazitätsprognosen). An den Punkten fallen keine Erlöse an.

An den Netzanschlusspunkten für Biogas im Marktgebiet GASPOOL sind leicht ansteigende Tendenzen im Betrachtungszeitraum zu erkennen. So steigt die technische Kapazität um 0,8 %, während die kontrahierte Kapazität und die kontrahierte angepasste Kapazität um 3,4 % ansteigen und im Jahr 2020 Werte von 248 Tsd. kWh/h/a erreichen.

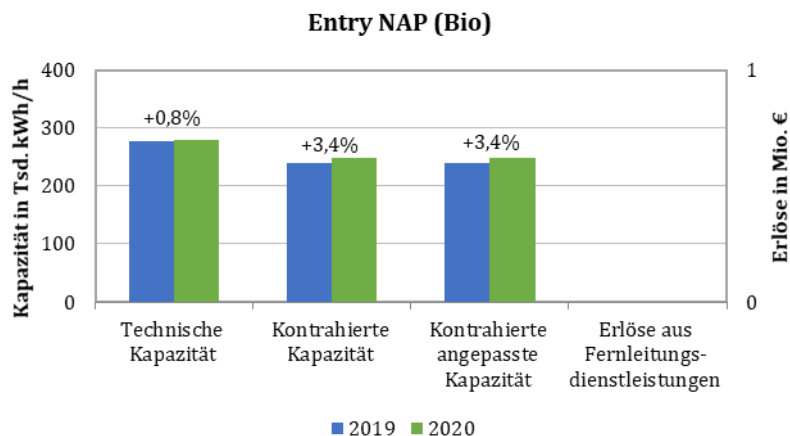


Abbildung 23: Kapazitäten und Erlöse Entry NAP (Bio)

Im GASPOOL Marktgebiet sind noch sehr geringe Kapazitäten an Power-to-Gas-Anlagen zu verzeichnen (<3 Tsd. kWh/h/a). Dabei bleibt die technische Kapazität im Betrachtungszeitraum konstant. Die kontrahierte Kapazität und die kontrahierte angepasste Kapazität sinken um 1,4 Tsd. kWh/h/a von 2019 auf 2020.

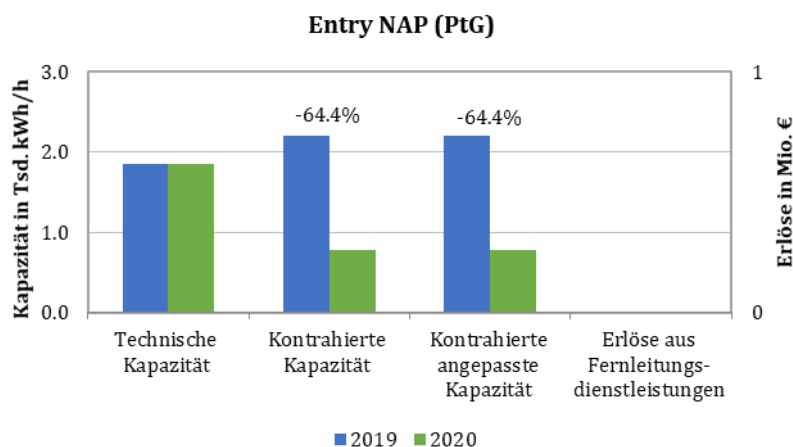


Abbildung 24: Kapazitäten und Erlöse Entry NAP (PtG)

Nach Tenorziffer 1 Satz 3 der Festlegung REGENT-GP (BK9-18/611-GP) werden in Übereinstimmung mit § 19 Abs. 1 Satz 3 GasNEV für die Einspeisung von Biogas und Wasserstoff, welches

durch Wasserelektrolyse erzeugt wird, keine Einspeiseentgelte berechnet und erhoben. Auf Basis der tatsächlichen Vermarktung sind durch die Entgeltbefreiung Erlöse in Höhe von 837.411 € entgangen. Dies entspräche einem Anteil von 0,07% der Summe der tatsächlichen Erlöse aus Fernleitungsentgelten aller FNB im Marktgebiet GASPOOL.

2.2. Marktgebiet NetConnect Germany

2.2.1. Grenzübergangspunkte

Dänemark

An den Grenzübergangspunkten an Dänemark für das Marktgebiet NetConnect Germany sind bei den Entry- und Exit-Punkten gegenläufige Entwicklungen zu beobachten.

An den Entry-Punkten entfällt in 2020 bei konstanter technischer Kapazität die prognostizierte kontrahierte Kapazität und die prognostizierte kontrahierte angepasste Kapazität. Die Erlöse fallen um 89,7 % von 1,26 Mio. € auf 0,13 Mio. € über den Betrachtungszeitraum hinweg.

Für die gezeigte Entwicklung sind folgende Aspekte ausschlaggebend: Die prognostizierten kontrahierten Kapazitäten wurden u.a. unter Berücksichtigung der Wartungsarbeiten am Tyra-Gas-Feld in Dänemark angepasst. In diesem Zusammenhang führte eine in 2020 im Vergleich zum Vorjahr verringerte Kapazitätsnachfrage zu einem entsprechenden Rückgang der Erlöse.

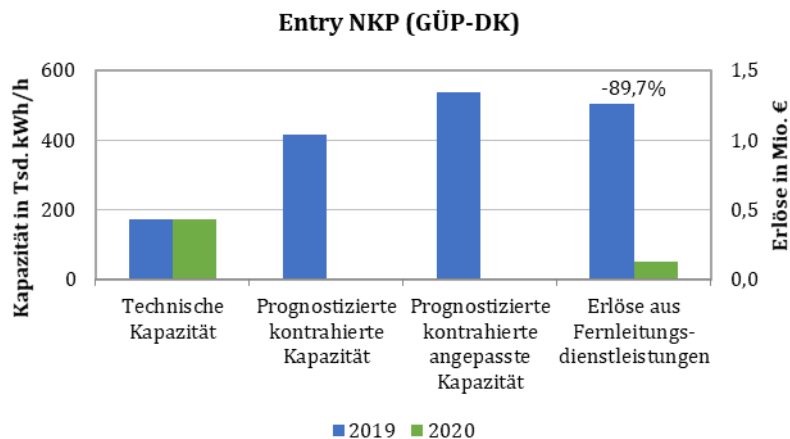


Abbildung 25: Kapazitäten und Erlöse Entry NKP (GÜP-DK)

An den Exit-Punkten der dänischen Grenze ist wiederum ein Anstieg in den betrachteten Größen (mit Ausnahme der technischen Kapazität) festzustellen. Dabei steigen die Erlöse um 128,8 % von 0,6 Mio. € im Jahr 2019 auf 1,4 Mio. € im Jahr 2020 an.

Für die gezeigte Entwicklung sind folgende Aspekte ausschlaggebend: Die prognostizierten kontrahierten Kapazitäten wurden u.a. unter Berücksichtigung der Wartungsarbeiten am Tyra-Gas-Feld in Dänemark angepasst. In diesem Zusammenhang führte eine in 2020 im Vergleich zum Vorjahr gestiegene Kapazitätsnachfrage zu einem entsprechenden Anstieg der Erlöse.

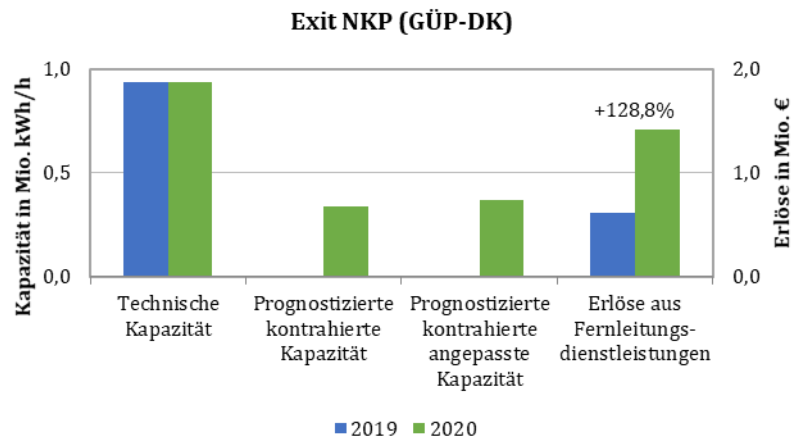


Abbildung 26: Kapazitäten und Erlöse Exit NKP (GÜP-DK)

Tschechien

Für die Grenzübergangspunkte der tschechischen Grenzen lassen sich verschiedene Veränderungen in beide Richtungen erkennen.

Bei der Betrachtung der Entry-Punkte zeigt sich eine leichte Verringerung der technischen Kapazität um 1,4 %. Die prognostizierte kontrahierte Kapazität und die prognostizierte kontrahierte angepasste Kapazität liegen auf einem Niveau um 30 Mio. kWh/h/a und steigen im Betrachtungszeitraum um 8,6 bzw. 10,1 % an. Ein stärkerer Anstieg ist bei den Erlösen aus Fernleitungsdienstleistungen zu beobachten. Diese steigen von 117 Mio. € im Jahr 2019 auf 137 Mio. € im Jahr 2020 an (+16,9 %).

Für die gezeigte Entwicklung sind folgende Aspekte ausschlaggebend: Die prognostizierten kontrahierten Kapazitäten wurden unter Berücksichtigung der tatsächlichen Buchungsentwicklung der Vergangenheit angepasst. Die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Erlöse resultieren bei nur geringfügigen Änderungen im Vermarktungsniveau primär aus Preiseffekten eines höheren marktgebietseinheitlichen Entgeltes.

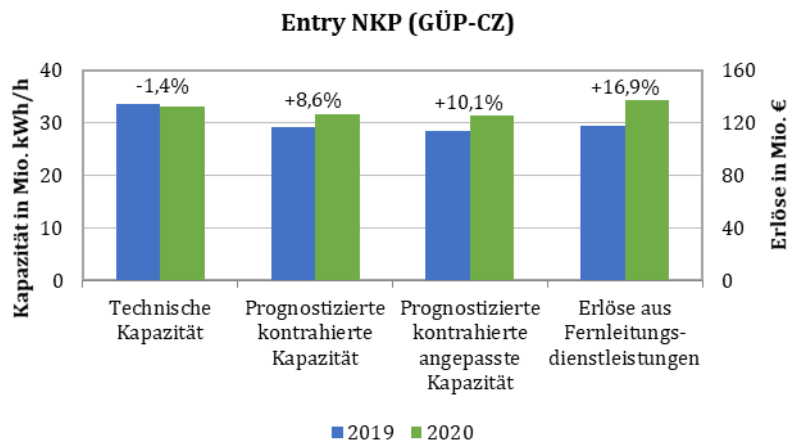


Abbildung 27: Kapazitäten und Erlöse Entry NKP (GÜP-CZ)

An den Exit-Punkten liegt keine technische Kapazität vor. Die übrigen betrachteten Werte befinden sich auf einem niedrigen Niveau. Die prognostizierte kontrahierte Kapazität sinkt von 46 Tsd. kWh/h/a auf 34 Tsd. kWh/h/a (25,8 %), während die Erlöse von gut 2,2 Mio. € auf 4 Mio. € im Jahr 2020 ansteigen (83,7 %).

Für die gezeigte Entwicklung sind folgende Aspekte ausschlaggebend: Die prognostizierten kontrahierten Kapazitäten wurden unter Berücksichtigung der tatsächlichen Buchungsentwicklung der Vergangenheit angepasst. Die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Erlöse resultieren aus einer in 2020 erhöhten Kapazitätsnachfrage sowie aus einem höheren marktgebietseinheitlichen Entgelt.

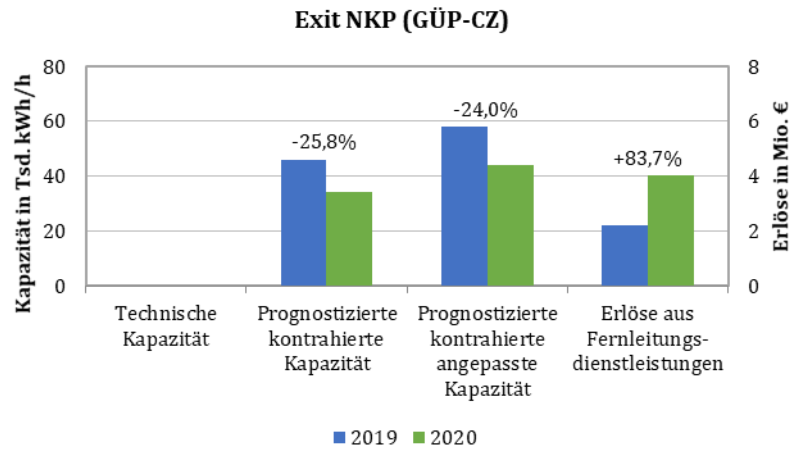


Abbildung 28: Kapazitäten und Erlöse Exit NKP (GÜP-CZ)

Österreich

An den Entry-Punkten vom österreichischen Ferngasnetz sind von 2019 auf 2020 in den betrachteten Kategorien teilweise Rückgänge zu beobachten. Während die technische Kapazität weitestgehend konstant bleibt, verringert sich die prognostizierte kontrahierte angepasste Kapazität von einem Wert von 4,8 Mio. kWh/h/a im Jahr 2019 auf einen Wert von 1,2 Mio. kWh/h/a im Jahr 2020 (73,9 %). Analog fallen auch die Erlöse. Der Rückgang beträgt hierbei 5,5 Mio. €, was einer prozentualen Veränderung von 43,8 % entspricht.

Für die gezeigte Entwicklung sind folgende Aspekte ausschlaggebend: Der Rückgang der prognostizierten kontrahierten Kapazität sowie der Rückgang der tatsächlich vermarkteten Kapazität in 2020 ergeben sich im Wesentlichen aus vertraglichen Kündigungen am IP, deren Mengen am VIP nicht nachgebucht wurden. Durch die Erhöhung der Tarife ist der Rückgang bei den Erlösen proportional geringer.

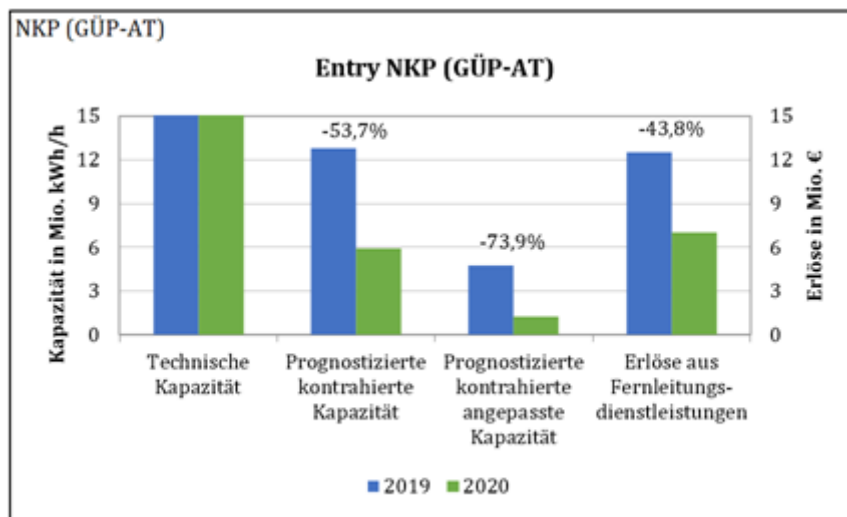


Abbildung 29: Kapazitäten und Erlöse Entry NKP (GÜP-AT)

An den Exit-Punkten bleibt die technische Kapazität konstant, während die prognostizierte kontrahierte Kapazität und die prognostizierte kontrahierte angepasste Kapazität leicht absinken (7,5 % und 1,2 %). Die Erlöse aus Fernleitungsdienstleistungen steigen leicht um 3,5 % an und erreichen im Jahr 2020 einen Wert von 49,2 Mio. €.

Die Steigung der Erlöse um 3,5 % zwischen 2019 und 2020 liegt im Rahmen der marktüblichen Schwankungen.

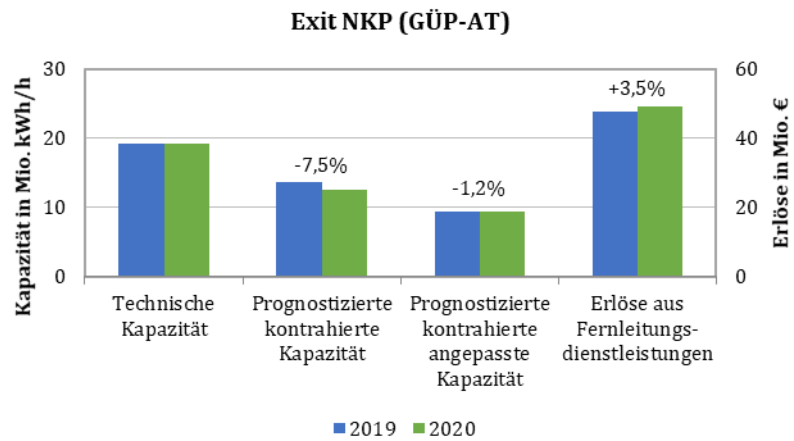


Abbildung 30: Kapazitäten und Erlöse Exit NKP (GÜP-AT)

Schweiz

Für die technische Kapazität der Entry-Punkte an der Schweizer Grenze ist in 2020 ein Anstieg von 740 Tsd. kWh/h/a (10,8 %) zu beobachten. An diesen Punkten liegen die prognostizierte kontrahierte Kapazität und die prognostizierte kontrahierte angepasste Kapazität deutlich unterhalb der technischen Kapazität und die Werte verringern sich von 2019 auf 2020 um 20,7 bzw. 26,2 %. Die Erlöse aus Fernleitungsdienstleistungen steigen zum Jahr 2020 leicht um 5,4 % auf einen Wert von 1,5 Mio. € an.

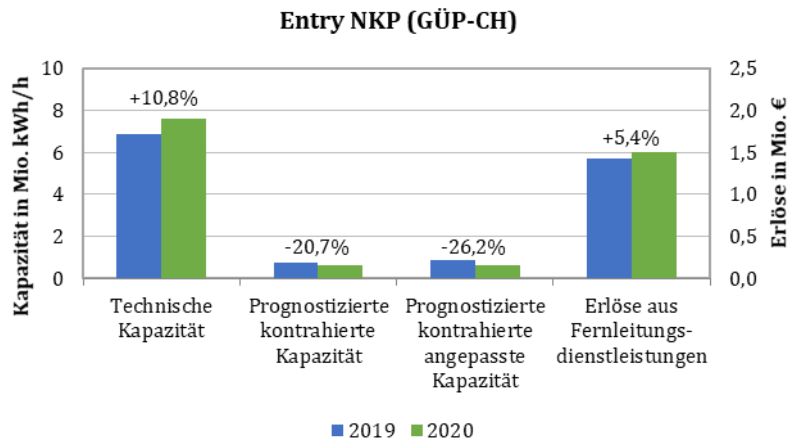


Abbildung 31: Kapazitäten und Erlöse Entry NKP (GÜP-CH)

Die betrachteten Kapazitäten an den zur Schweiz gelegenen Exit-Punkten steigen im Betrachtungszeitraum an. Dabei ist der Anstieg der prognostizierten kontrahierten Kapazität mit 21,5 % am höchsten und resultiert in einem Wert von 13,5 Mio. kWh/h/a im Jahr 2020. Die Erlöse sinken hingegen um gut 12 Mio. € (19,5 %) und erreichen einen Wert von 50 Mio. € im Jahr 2020. Maßgeblich für die ggü. 2019 gesunkenen Erlöse in 2020 trotz des durchschnittlich gestiegenen Entgelts sind zwei Dinge: Zum einen wurde in 2019 eine sehr hohe Nachfrage nach Kapazitäten festgestellt. Dies führte im Ergebnis zu erheblichen Auktionsaufschlägen. Zum anderen lag die Kapazitätsvermarktung in 2020 hinter den Erwartungen (und dem Niveau von 2019) zurück.

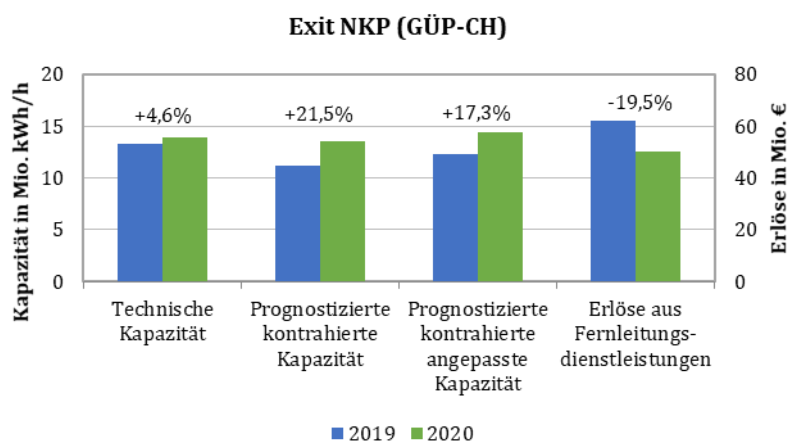


Abbildung 32: Kapazitäten und Erlöse Exit NKP (GÜP-CH)

Frankreich

An den Entry-Punkten mit Frankreich liegt keine technische Kapazität vor. Für die übrigen Werte lassen sich deutliche Veränderungen beobachten. Die prognostizierte kontrahierte Kapazität und die prognostizierte kontrahierte angepasste Kapazität an den Entry-Punkten sinken beide deutlich zum Jahr 2020 ab (83,8 % und 80,4 %). Eine deutliche Verringerung tritt auch bei den Erlösen ein. Der Wert fällt um 56,3 % auf 2,3 Mio. im Jahr 2020.

Für die gezeigte Entwicklung sind folgende Aspekte ausschlaggebend: Die prognostizierten kontrahierten Kapazitäten wurden unter Berücksichtigung der tatsächlichen Buchungsentwicklung der Vergangenheit angepasst. Die im Vergleich zum Vorjahr gesunkenen Erlöse fallen durch den Entgeltanstieg proportional geringer aus.

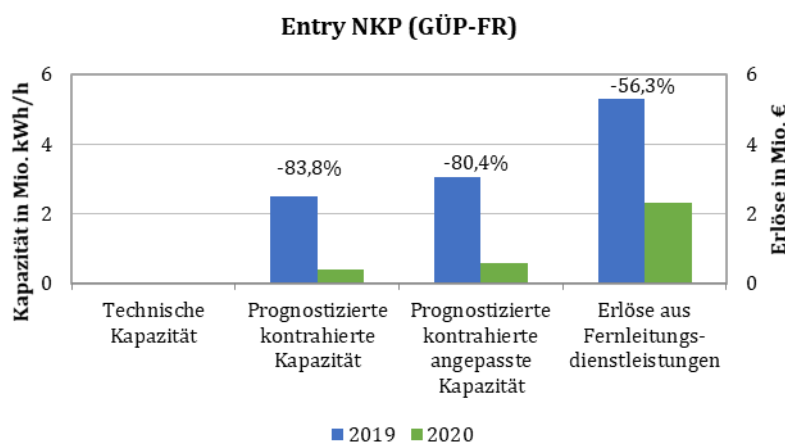


Abbildung 33: Kapazitäten und Erlöse Entry NKP (GÜP-FR)

Die technische Kapazität an den Exit-Punkten bleibt konstant, wohingegen die prognostizierte kontrahierte Kapazität und die prognostizierte kontrahierte angepasste Kapazität um 10,4 % bzw. 12,6 % sinken. Gegenläufig steigen die Erlöse um gut 20 Mio. € (65,0 %) an und erreichen somit im Jahr 2020 einen Wert von 51,7 Mio. €.

Für die gezeigte Entwicklung sind folgende Aspekte ausschlaggebend: Die prognostizierten kontrahierten Kapazitäten wurden unter Berücksichtigung der tatsächlichen Buchungsentwicklung der Vergangenheit angepasst. Der starke Anstieg der Erlöse beruht insbesondere auf der Entgelterhöhung bei den an diesem Exit-Punkt langfristig gebundenen Altverträgen (um ca. 83%).

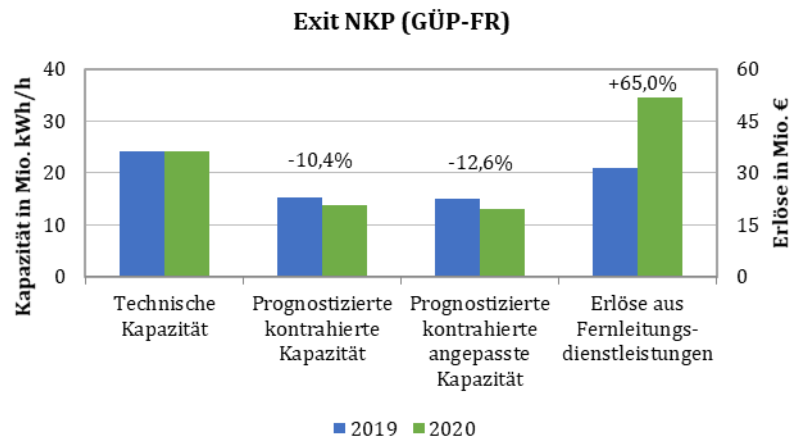


Abbildung 34: Kapazitäten und Erlöse Exit NKP (GÜP-FR)

Luxemburg

Für die Entry-Punkte an der luxemburgischen Grenze liegen keine Kapazitäten und lediglich in 2019 Erlöse in geringer Höhe vor (7.060 €).

An den Exit-Punkten lässt sich eine Minderung der technischen Kapazität um 31,0 % beobachten. Die prognostizierte kontrahierte Kapazität sinkt um 4,5%. Die prognostizierte kontrahierte angepasste Kapazität steigt von einem Wert von 871 Tsd. kWh/h/a im Jahr 2019 auf einen Wert von 914 Tsd. kWh/h/a an, während die Erlöse aus Fernleitungsdienstleistungen leicht um 7,4 % auf einen Wert von 4 Mio. € fallen.

Für die gezeigte Entwicklung sind folgende Aspekte ausschlaggebend: Die TVK wurde von allen beteiligten FNB von 2019 zu 2020 reduziert. Die unangepasste prognostizierte kontrahierte Kapazität befindet sich für die Jahre 2019 und 2020 insgesamt auf einem ähnlichen Niveau. Der Anstieg der angepassten prognostizierten kontrahierten Kapazität in 2020 resultiert i.W. aus dem Ansatz anderer Laufzeitverteilungen bzw. -faktoren. Die in 2020 im Vergleich zum Vorjahr gesunkenen Erlöse resultieren ebenfalls aus Kapazitätsbuchungen mit geänderten Laufzeiten und einem gesunkenen marktgebietseinheitlichen Entgelt bei stabiler Gesamtvermarktung der Jahre 2019 und 2020.

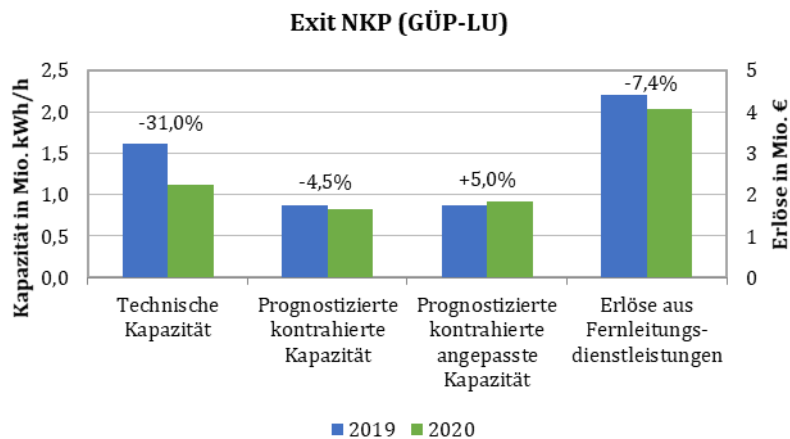


Abbildung 35: Kapazitäten und Erlöse Exit NKP (GÜP-LU)

Belgien

An der Entry-Seite der Grenzübergangspunkte Belgien des Marktgebiets NetConnect Germany steigt die technische Kapazität um 2,1 % und die Erlöse um 10,1 % an. Die prognostizierte kontrahierte Kapazität und die prognostizierte kontrahierte angepasste Kapazität sinken um 37,5 und 37,8 %.

Für die gezeigte Entwicklung sind folgende Aspekte ausschlaggebend: Die prognostizierten kontrahierten Kapazitäten wurden unter Berücksichtigung der tatsächlichen Buchungsentwicklung der Vergangenheit angepasst. Die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Erlöse resultieren aus einer in 2020 erhöhten Kapazitätsnachfrage sowie aus einem höheren marktgebietseinheitlichen Entgelt.

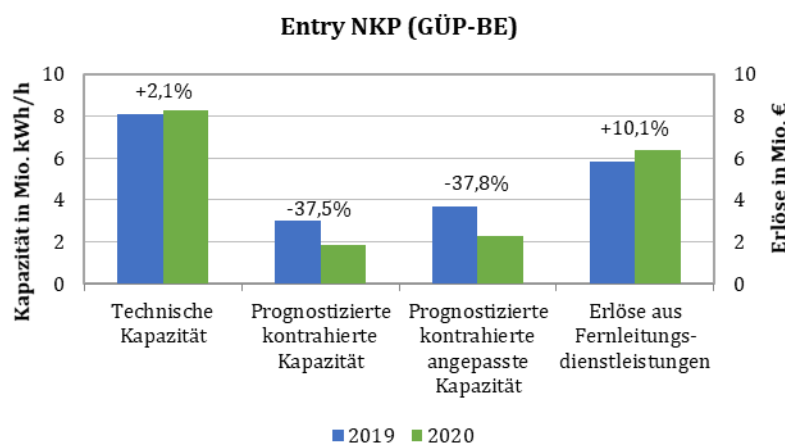


Abbildung 36: Kapazitäten und Erlöse Entry NKP (GÜP-BE)

An den Exit-Punkten sind bei konstanter technischer Kapazität die Veränderungen prozentual hoch, allerdings absolut gesehen auf einem niedrigeren Niveau. So steigen die Erlöse um 34 Tsd. € im betrachteten Zeitraum an (171,4 %).

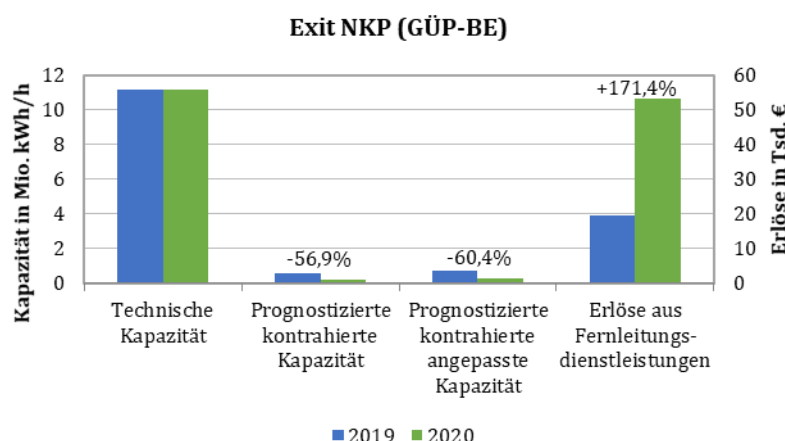


Abbildung 37: Kapazitäten und Erlöse Exit NKP (GÜP-BE)

Niederlande H-Gas

Die Entwicklung an den Entry-Punkten für niederländisches H-Gas zeigt einen Rückgang für alle betrachteten Größen. Die technische Kapazität sinkt um 17,5 % auf einen Wert von 13,3 Mio. kWh/h/a im Jahr 2020. Die Verringerung der prognostizierten kontrahierten Kapazität beträgt 4,7 Mio. kWh/h/a (-47,4 %). Die größte Änderung ist bei den Erlösen aus Fernleitungsdienstleistungen zu beobachten. Der Rückgang beträgt 54,7 % und führt zu einem Wert von 17,5 Mio. € im Jahr 2020.

Für die gezeigte Entwicklung sind folgende Aspekte ausschlaggebend: Zum einen wurden die prognostizierten kontrahierten Kapazitäten unter Berücksichtigung der tatsächlichen Buchungsentwicklung der Vergangenheit angepasst. Zum anderen führte eine in 2020 im Vergleich zum Vorjahr verringerte Kapazitätsnachfrage zu einem Rückgang der Erlöse.

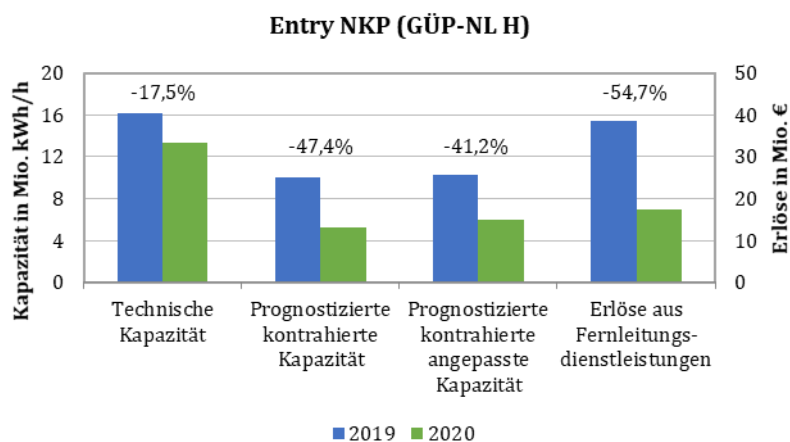


Abbildung 38: Kapazitäten und Erlöse Entry NKP (GÜP-NL H-Gas)

Für die Exit-Punkte steigt die technische Kapazität um 16,3 %, während die prognostizierte kontrahierte angepasste Kapazität von 3,4 Mio. kWh/h/a auf 2,1 Mio. kWh/h/a sinkt, was einer Reduzierung um 37,5 % entspricht. Die Erlöse sinken ebenfalls um 4,2 Mio. € (21,1 %).

Für die gezeigte Entwicklung sind folgende Aspekte ausschlaggebend: Zum einen wurden die prognostizierten kontrahierten Kapazitäten unter Berücksichtigung der tatsächlichen Buchungsentwicklung der Vergangenheit angepasst. Zum anderen führte eine in 2020 im Vergleich zum Vorjahr verringerte Kapazitätsnachfrage zu einem Rückgang der Erlöse.

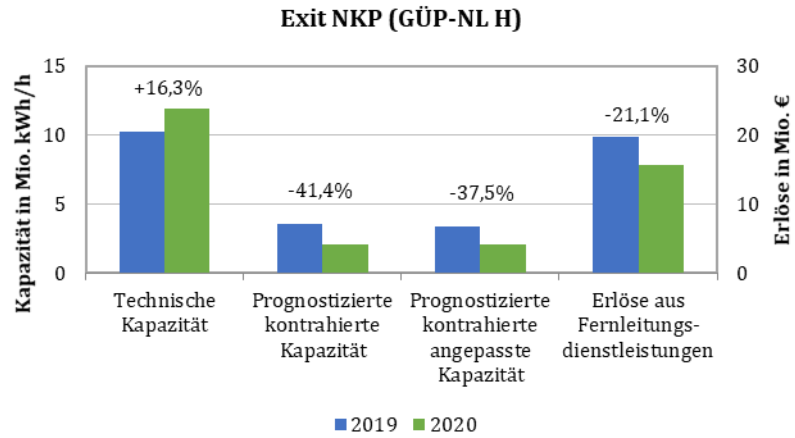


Abbildung 39: Kapazitäten und Erlöse Exit NKP (GÜP-NL H-Gas)

Niederlande L-Gas

An den niederländischen L-Gas Entry-Punkten sinkt die technische Kapazität um 27,2 % auf eine Kapazität von 19,2 Mio. kWh/h/a ab. Die prognostizierte kontrahierte Kapazität und die prognostizierte kontrahierte angepasste Kapazität steigen um 14,5 bzw. 25,8 %, während die Erlöse leicht um 1,4 % absinken und auf einem Niveau von knapp 100 Mio. € liegen.

Für die nachfolgend gezeigte Entwicklung sind folgende Aspekte ausschlaggebend: Die TVK wurde von allen beteiligten FNB von 2019 zu 2020 reduziert. Zudem wurden die prognostizierten kontrahierten Kapazitäten unter Berücksichtigung der tatsächlichen Buchungsentwicklung der Vergangenheit angepasst.

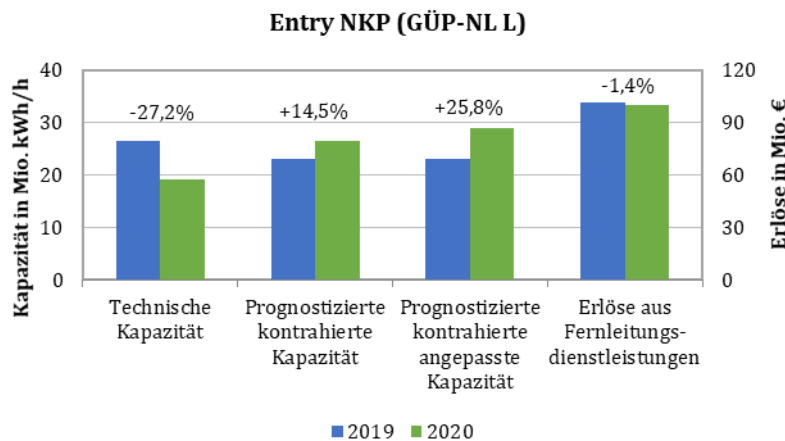


Abbildung 40: Kapazitäten und Erlöse Entry NKP (GÜP-NL L-Gas)

Die Entwicklungen an den Exit-Punkten für niederländisches L-Gas vollziehen sich auf einem deutlich niedrigeren Niveau. An den Punkten besteht keine technische Kapazität. Die prognostizierte kontrahierte angepasste Kapazität steigt auf einen Wert von 96 Tsd. kWh/h/a im Jahr 2020 an, die Erlöse steigen um 301 Tsd. €.

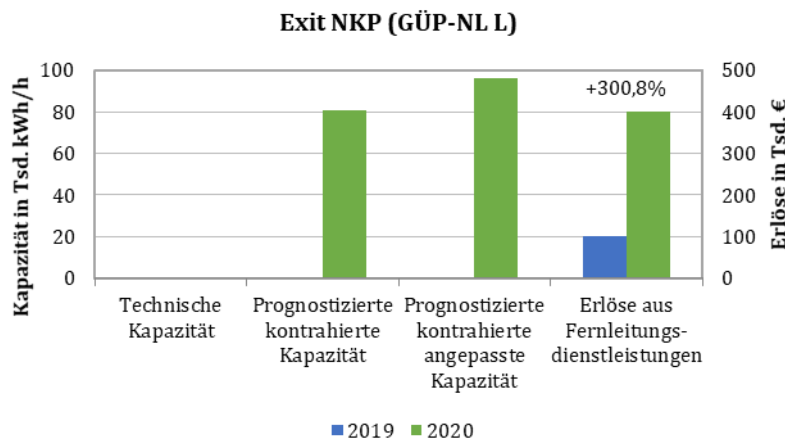


Abbildung 41: Kapazitäten und Erlöse Exit NKP (GÜP-NL L-Gas)

Norwegen

An den Exit-Punkten nach Norwegen liegen im Marktgebiet NetConnect Germany keine nennenswerten Kapazitäten und lediglich im Jahr 2019 Erlöse in geringem Ausmaß vor (6.632 €).

Bei den Entry-Punkten sticht der Anstieg der Erlöse aus Fernleitungsdienstleistungen um 50 Mio. € (73,2 %) heraus. Die technische Kapazität verringert sich dabei um 22,7 % und erreicht im Jahr 2020 einen Wert von 23,5 Mio. kWh/h/a. Die prognostizierte kontrahierte Kapazität und die prognostizierte kontrahierte angepasste Kapazität bleiben auf einem ähnlichen Niveau und verringern sich nur geringfügig um 4,1 und 0,8 %.

Für die gezeigte Entwicklung sind folgende Aspekte ausschlaggebend: Die TVK wurde von einem FNB von 2019 zu 2020 reduziert. Die prognostizierten kontrahierten Kapazitäten wurden unter Berücksichtigung der tatsächlichen Buchungsentwicklung der Vergangenheit angepasst. Die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Erlöse resultieren zum einen aus einer in 2020 stark erhöhten Kapazitätsnachfrage sowie aus einem höheren marktgebietseinheitlichen Entgelt.

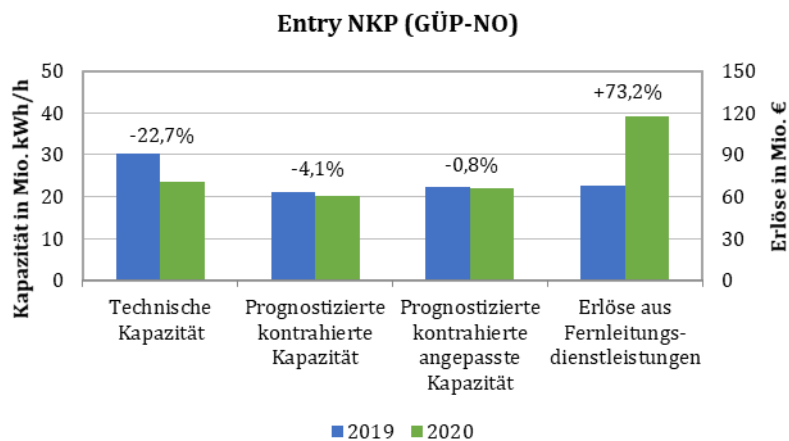


Abbildung 42: Kapazitäten und Erlöse Entry NKP (GÜP-NO)

2.2.2. Marktgebietsübergangspunkte

An den Entry-Punkten der Marktgebietsübergangspunkte NetConnect Germany bleibt die technische Kapazität konstant bei 21,7 Mio. kWh/h/a. Die prognostizierte kontrahierte Kapazität und die prognostizierte kontrahierte angepasste Kapazität steigen um 18,2 und 19,8 % an, während die Erlöse aus Fernleitungsdienstleistungen um 18,2 % auf einen Wert von 33,7 Mio. € im Jahr 2020 fallen.

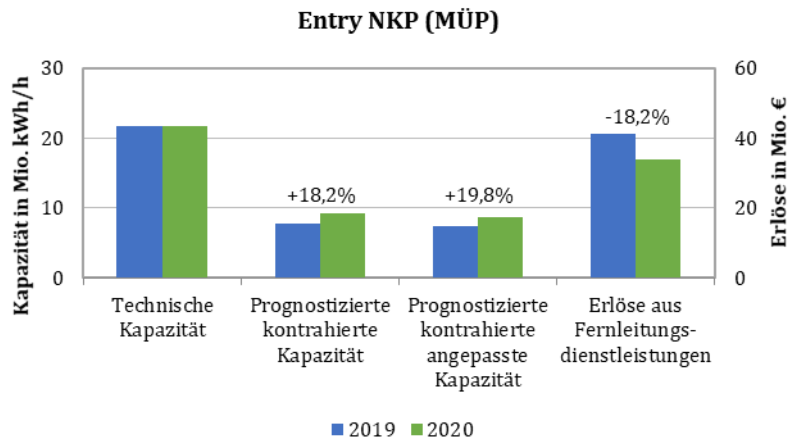


Abbildung 43: Kapazitäten und Erlöse Entry NKP (MÜP)

An den Exit-Punkten bleiben die meisten Werte konstant. Die Erlöse sinken um 18 Tsd. € (65,5 %) von 2019 auf 2020.

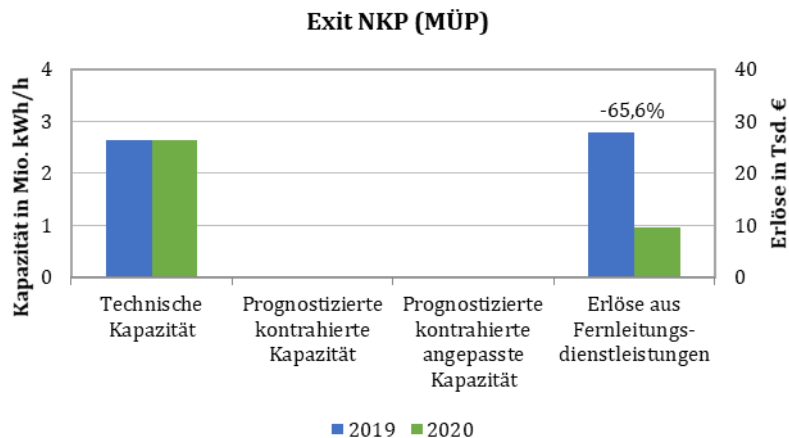


Abbildung 44: Kapazitäten und Erlöse Exit NKP (MÜP)

2.2.3. Erzeugung

An den Netzanschlusspunkten für Erzeugung bleibt die technische Kapazität konstant bei 6 Tsd. kWh/h/a. Für das Jahr 2020 wurden keine kontrahierten (angepassten) Kapazitäten prognostiziert. Die Erlöse verringern sich leicht um 4 Tsd. €.

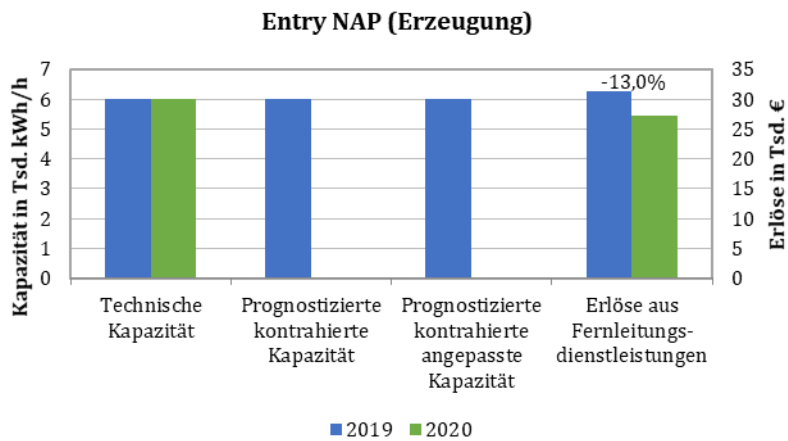


Abbildung 45: Kapazitäten und Erlöse Entry NAP (Erzeugung)

2.2.4. Speicher

Für die Entry-Punkte steigen die technische und die prognostizierte kontrahierte Kapazität um 20,4 und 17,1 % an, während die prognostizierte kontrahierte angepasste Kapazität und die Erlöse aus Fernleitungsdienstleistungen um 34,0 bzw. 32,7 % sinken. Es ergeben sich Erlöse von knapp 15 Mio. € für das Jahr 2020.

Die rückläufige Entwicklung der angepassten Kapazitäten und Erlöse ist unter anderem auf die Anwendung des höheren Speicherrabats von 50% auf 75% zum 1.1.2020 zurückzuführen.

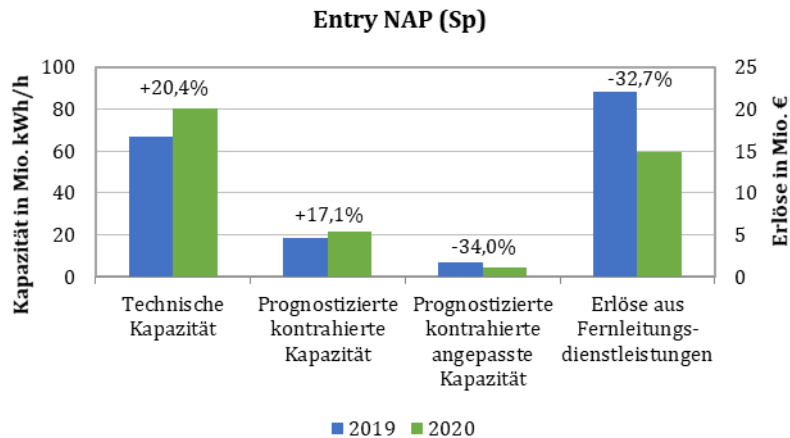


Abbildung 46: Kapazitäten und Erlöse Entry NAP (Sp)

An den Exit-Punkten wächst lediglich die technische Kapazität um 41,5 % auf gut 50 Mio. kWh/h/a an. Die drei restlichen Werte sinken. Dabei ist der Rückgang der Erlöse auf ähnlichem Niveau wie der Rückgang der prognostizierten kontrahierten angepassten Kapazität (58,2 % ggü. 43,3%)

Die rückläufige Entwicklung der angepassten Kapazitäten und Erlöse ist unter anderem auf die Anwendung des höheren Speicherrabats von 50% auf 75% zum 1.1.2020 zurückzuführen.

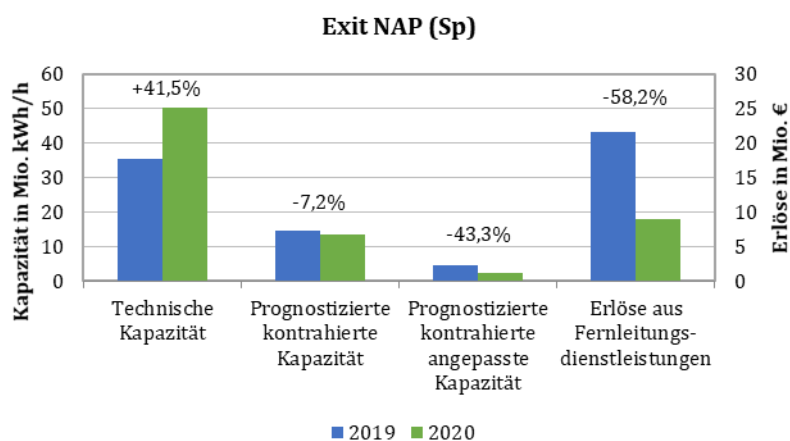


Abbildung 47: Kapazitäten und Erlöse Exit NAP (Sp)

2.2.5. Interne Bestellungen

Es gab nur geringen Veränderungen an den Netzkopplungspunkten für interne Bestellungen.

Sowohl die technische Kapazität als auch die prognostizierten Kapazitäten steigen von 2019 auf 2020 leicht an und liegen auf einem Niveau zwischen 154 Mio. kWh/h/a und 162 Mio. kWh/h/a. Dabei ist der Anstieg der prognostizierten kontrahierten angepassten Kapazität mit 2,7 % am höchsten. Die Erlöse aus internen Bestellungen gehen um 16,6 Mio. € (2,5 %) zurück und erreichen im Jahr 2020 einen Wert von 641,8 Mio. €.

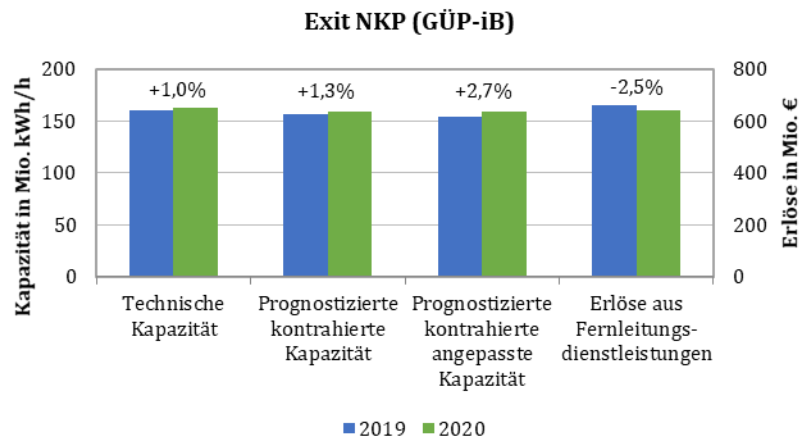


Abbildung 48: Kapazitäten und Erlöse Exit NKP (GÜP-iB)

2.2.6. Letztverbraucher

Für die Netzanschlusspunkte der Letztverbraucher sind Erhöhungen der technischen und prognostizierten Kapazitäten, allerdings Minderungen der tatsächlichen Erlöse zu beobachten. Die technische Kapazität steigt von 24 Mio. kWh/h/a auf 24,8 Mio. kWh/h/a an (3,7%). Die Erlöse fallen um 2,7 % und erreichen im Jahr 2020 einen Wert von 75,5 Mio. €.

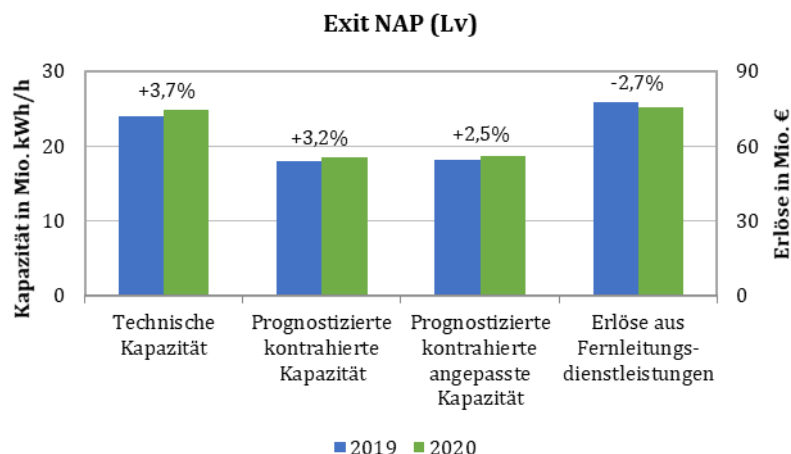


Abbildung 49: Kapazitäten und Erlöse Exit NAP (Lv)

2.2.7. Biogas und Power-to-Gas

Für die Einspeisepunkte von Biogas- und Power-to-Gas-Anlagen wurden im Rahmen der Auswertung die tatsächlich vermarkteten Kapazitäten erhoben (im Gegensatz zu den Kapazitätsprognosen). An den Punkten fallen keine Erlöse an.

Die Werte der Kapazitäten für die Netzanschlusspunkte für Biogas im Marktgebiet der NCG steigen alle an. Dabei ist der Zuwachs der technischen Kapazität mit 28,7 % am höchsten. Die kontrahierte Kapazität und die kontrahierte angepasste Kapazität steigen von 31 Tsd. kWh/h/a auf 39 Tsd. kWh/h/a an.

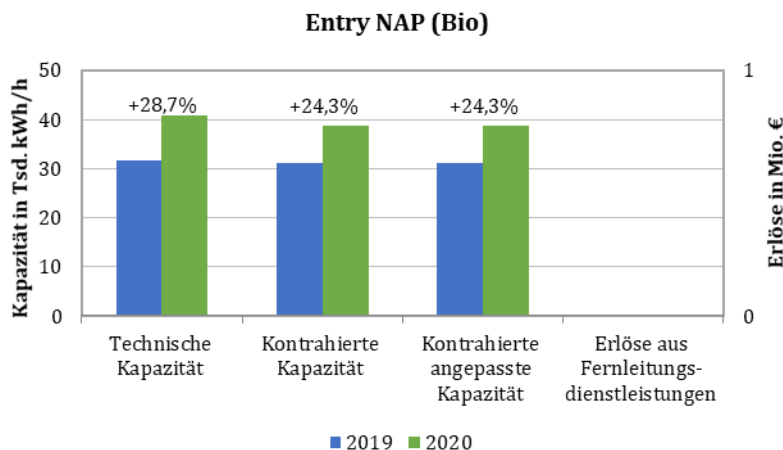


Abbildung 50: Kapazitäten und Erlöse Entry NAP (Bio)

Für das Marktgebiet NetConnect Germany gab es für die Jahre 2019 oder 2020 keine Einspeisungen aus Power-to-Gas-Anlagen.

Nach Tenorziffer 1 Satz 3 der Festlegung REGENT-NCG (BK9-18/610-NCG) werden in Übereinstimmung mit § 19 Abs. 1 Satz 3 GasNEV für die Einspeisung von Biogas und Wasserstoff, welches durch Wasserelektrolyse erzeugt wird, keine Einspeiseentgelte berechnet und erhoben. Auf Basis der tatsächlichen Vermarktung sind durch die Entgeltbefreiung Erlöse in Höhe von 157.533 € entgangen. Dies entspräche einem Anteil von 0,01% der Summe der tatsächlichen Erlöse aus Fernleitungsentgelten aller FNB im Marktgebiet NetConnect Germany.